

**Concert für die Violine von Viotti, vorgetragen von Herrn  
Concertmeister *F. David.***

**Recitativ und Arie aus „Iphigenia auf Tauris,“ von  
C. von Gluck, gesungen von Herrn *Rebling.***

**Recitativ.**

Wie drücken diese Worte den Freund, der so dich liebt!  
Auf, fasse dich! Lass unser werth uns sterben!  
Nicht länger schmah' in deiner Wuth die hocherhab'nen Götter,  
Deinen Freund und auch dich selber!  
Muss Jeder denn von uns des Todes Opfer sein,  
Was macht vergeb'ne Furcht für deinen Freund dich bleich?  
Ist Pylades beklagenswerth,  
Da er an deiner Seite stirbt?

**Arie.**

Nur einen Wunsch, nur ein Verlangen  
Hatt' ich mit dir, mein Freund,  
Will froh den Streich empfangen,  
Der ewig uns vereint.  
Mag auch das Schicksal uns bekriegen,  
Folg' gelassen, wenn es ruft,  
Denn es wird in einer Gruft  
Unser Staub beisammen liegen.

**Ouverture zu „Leonore“ (Nr. 3.) von L. van Beethoven.**

